

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 1 (1910)
Heft: 1

Vorwort: An unsere Mitglieder und Leser!
Autor: Täuber / Brack / Landry

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZ. ELEKTROTECHNISCHER VEREIN

BULLETIN

ASSOCIATION SUISSE DES ÉLECTRICIENS

Erscheint monatlich und wird unter Mitwirkung einer vom Vorstand des S. E. V. ernannten Redaktionskommission herausgegeben.

Alle den Inhalt des „Bulletin“ betreffenden Zuschriften sind zu richten an die

Redaktion: Ing.-Consulent Dr. W. Kummer,
Mythenstrasse 15, Zürich II (Telephon 5806)

Alle Zuschriften betreffend Abonnement, Expedition und Inserate sind zu richten an den

Verlag: Fachschriften-Verlag A.-G., Zürich
Bahnhofstrasse 61, Zürich I (Telephon 6741)

Est publié sous la direction d'une Commission de Rédaction nommée par le Comité de l'A. S. E.

Ce bulletin paraît mensuellement.

Toutes les communications concernant la matière du „Bulletin“ sont à adresser à la

Rédaction: Ing.-Conseil Dr. W. Kummer
Mythenstrasse 15, Zurich II (Téléphone 5806)

Toutes les correspondances concernant les abonnements, l'expédition et les insertions sont à adresser à

l'éditeur: Fachschriften-Verlag A.-G., Zurich
Bahnhofstrasse 61, Zurich I (Téléphone 6741)

I. Jahrgang
1^e Année

Bulletin No. 1

Januar 1910
Janvier

An unsere Mitglieder und Leser!

Der im Schoss des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins wiederholt geäusserte Wunsch der Herausgabe eines eigenen, inhaltlich den Wünschen des Vereins entsprechenden Publikationsorganes hat an der Generalversammlung vom 26. Sept. 1909 in La Chaux-de-Fonds seine Erfüllung gefunden.

Indem wir unsern verehrten Mitgliedern und Lesern hiermit die erste Nummer unseres monatlich erscheinenden Publikations- und Vereinsorganes unterbreiten, glauben wir zuversichtlich versprechen zu dürfen, sowohl in technischer und wissenschaftlicher Hinsicht, als auch vom Standpunkt der Vereinsinteressen aus stets allen berechtigten Ansprüchen genügen zu können. Unser Vereinsorgan soll neben der allgemeinen Aufnahme wertvoller literarischer Beiträge technischen und wissenschaftlichen Inhalts, insbesondere auch Referate über allgemeines Interesse bietende Arbeiten unserer *technischen Vereinstalten*, namentlich der Eichstätte und der Materialprüfanstalt bringen und damit unsern Mitgliedern und weitem Kreisen in einheitlicher Sammlung ein für Theorie und Praxis wertvolles Material zugänglich machen. Weiter beabsichtigen wir auch, mit dem Beistand des *Verbandes schweizerischer Elektrizitätswerke* und weiterer *kompetenter Mitarbeiter* den industriellen und wirtschaftlichen Tagesfragen der schweizerischen Elektrotechnik die gebührende literarische Auswertung angedeihen zu lassen. Ausser diesen und weitem Einzelarbeiten sollen unsere eigentlichen Vereinsnachrichten (Protokolle, Mitglieder-Aufnahmen, Mitteilungen der Vorstände, der Aufsichtscommission und der Spezialcommissionen), sowie Mitteilungen aus dem elektrotechnischen Verkehrs- und Geschäftsleben der Schweiz, Patentnachrichten, Bücherbesprechungen und weitere Materien in unserm Monatsbulletin Aufnahme finden. Die Statistik der schweiz. Elektrizitätswerke wird in einem besondern

Heft von grossem Format als Beigabe erscheinen. Weiter wird noch ein Jahresheft im Format des Bulletin mit dem Mitglieder- und Adressenverzeichnis und weiter, unsern Mitgliedern bisher im Jahrbuch noch gebotenen wertvollen Angaben zur Ausgabe gelangen.

Mit der aufmerksamen Verfolgung des Zieles, das wir uns anlässlich der Neuregelung unseres Publizitätswesens gestellt haben, ist eine Redaktionskommission betraut worden, in welche die Herren *Ing. K. P. Täuber* und *Prof. J. Landry* gewählt wurden, und der von Amtswegen unser Generalsekretär, Herr *Prof. Dr. W. Wyssling*, beigegeben wurde. Mit der Führung des eigentlichen Redaktionsgeschäftes beauftragten wir unser Vereinsmitglied Herrn *Ing.-Consulent Dr. W. Kummer*, der der Mehrzahl unserer Mitglieder durch seine literarischen Arbeiten auf elektrotechnischem Gebiete bekannt sein dürfte.

Wir erinnern noch daran, dass unser „Bulletin“ allen Vereinsmitgliedern gratis zugestellt wird, und richten zum Schluss an unsere Mitglieder und Leser die ergebene Bitte um Zuwendung ihrer Sympathie und Aufmerksamkeit.

Der Vorstand des S. E. V.

Der Präsident: *Täuber.*

Die Sekretäre: *Brack, Landry.*

Die Eichstätte des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins und ihre Einrichtungen.

Die Bedeutung, welche bei der Erzeugung und Abgabe der elektrischen Energie die elektrischen Messinstrumente, namentlich die zu immer allgemeinerer Verwendung gelangenden Elektrizitätszähler, einnehmen, veranlassten im Herbst 1903 den Schweizerischen Elektrotechnischen Verein, eine Eichstätte für elektrische Messinstrumente ins Leben zu rufen, da der Bund noch nicht in der Lage war, ein geeignetes staatliches Institut zu schaffen. Die Tätigkeit dieser Eichstätte wurde im Laufe des Jahres 1904, anfänglich in bescheidenem Umfange, aufgenommen. Eine jährliche Bundessubvention in Verbindung mit den freiwilligen Beiträgen der Abonnenten des Starkstrominspektorats ermöglichte dann vom Jahre 1906 an einen grösseren Umfang der Arbeiten, die sich seither derart steigerten, dass gegenwärtig jährlich einige Tausend Apparate zur Prüfung gelangen.

Mit der zunehmenden Zahl der Aufträge mussten auch die Einrichtungen und die Organisation der Eichstätte Schritt halten. Nach beiden Richtungen hin erfolgten in den letzten drei Jahren so wesentliche Vergrösserungen und Veränderungen, dass es sich rechtfertigt, ein Bild des heutigen Standes zu entwerfen, umsomehr als in deutscher Sprache bis jetzt über die Eichstätte nichts veröffentlicht worden ist.¹⁾

Die Aufgaben und die Organisation der Eichstätte.

Den Bedürfnissen der Stromkonsumenten und der Werke entsprechend widmet sich die Eichstätte in erster Linie der Prüfung elektrischer Messinstrumente, wie solche bei der Erzeugung und Abgabe elektrischer Energie in Gebrauch sind, nämlich Elektrizitätszählern jeglichen Systems, technischen wie Präzisions-Volt-, Ampère- und Wattmetern usw. und zugehörigen Nebenapparaten.

¹⁾ Wir verweisen dagegen auf die im Jahre 1906 erschienene französische Schrift „Notice sur les institutions de contrôle de l'Association Suisse des Electriciens“.